

Thun, 2. April 2020

(übermittelt per E-Mail)

An die Staatskanzleien
der Schweizer Kantone

Dringliche Anfrage
Prüfung der Online-Petition «Für eine Gebets- und Gedenkzeit!»

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EDU Schweiz hat am 23. März 2020 eine Petition für eine nationale Gebets- und Gedenkzeit lanciert, die in der Bevölkerung auf starke Resonanz stösst. Bis anhin (2. April 2020) sind bereits über 19'500 Unterschriften eingegangen.

Die an den Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft sowie an die Regierungen der Schweizer Kantone gerichtete Petition fordert:

«Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in dieser Krise zu stärken, bitten wir Landesregierung und Kantonsregierungen mit dieser Petition, am 9. April 2020 – einen Tag vor Karfreitag – eine staatlich verkündete Zeit der Besinnung und des Gebets festzulegen.»

Alles Nähere zur Petition finden Sie unter www.gebetsaufruf.ch.

Wir möchten Sie hiermit vorab informieren, dass die Sammelfrist am 6. April endet und wir die gesammelten Unterschriften am 7. April einreichen möchten. Angesichts der knappen Fristen, welche den Petitionsinhalt betreffen – und damit noch Zeit besteht, über die Umsetzung zu entscheiden –, möchten wir Sie bitten, **das Petitions-Anliegen bereits vorgängig Ihrem Regierungsrat zu unterbreiten.**

Das Anliegen der Petition wird im Übrigen von der Parlamentarischen Gruppe «Christ+Politik» geteilt. Die Gruppe hat alle gewählten Mitglieder der Eidgenössischen Bundesversammlung angefragt, die Petition mit Namen und Funktion zu unterstützen. Am 6. April werden wir diese Namen erhalten und sie im Anschluss zusammen mit den weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern an die Bundeskanzlei kommunizieren.

Wir hoffen, dass Sie **angesichts des dringlichen Sachverhalts** der Petition Verständnis zeigen, dass eine Diskussion darüber, ob am 9. April eine staatlich verkündete Zeit der Besinnung und des Gebets ausgerufen wird, **bereits heute vorbereitet** werden muss. Wir können Ihnen jedenfalls versichern, dass zehntausende Schweizerinnen und Schweizer – unabhängig der Konfession – ein solches Signal der Hoffnung und des Glaubens seitens der Kantonsregierungen ausdrücklich begrüßen würden.

Wir danken Ihnen herzlich für die umgehende Prüfung unserer Anfrage und bitten Sie, den Eingang zu bestätigen.

Freundliche Grüsse



Hans Moser
Präsident EDU Schweiz



Roland Haldimann
Vizepräsident EDU Schweiz